

Patrick Zobrist

Welches ist die schönste Höhle im Kanton?

Nachdem an der letzten Generalversammlung der langjährige Bearbeiter des Aargauer Inventars, Andreas Rohner, seine umfangreiche Sammlung an den Club zurückgegeben hat, damit sich ein anderer Höhlenforscher um dieses Projekt kümmern kann, entstand sofort die Idee, dem Aargauer Inventar neuen Schwung zu verleihen.

Die Sichtung der Unterlagen zeigte, dass von Karsthöhlen, über verstopfte Ponore, aufgefüllte Dolinen, Wasserfassungsstollen, Sandsteinbrüche, tektonische Spalten und inaktive Karstquellen sowie künstlich angelegte, ausrangierte Militärstollen wirklich alles Mögliche, was irgendwie den Namen „Höhle“ verdient, inventarisiert wurde. Andreas hat die Vielfalt von Daten in akribischer Kleinarbeit sortiert, zugeordnet und klassifiziert. Leider sind einige Zeichnungen und Messdaten schon 25 Jahre alt und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Und auf eine systematische Prospektion des Kantons, oder einzelner Gebiete kann aufgrund der häufigen Bearbeiterwechsel nicht zurückgegriffen werden.

Wie konnte nun aus dieser Ausgangslage der Faden wieder aufgenommen werden, ohne dabei die vorhandenen Möglichkeiten unseres Clubs zu überziehen und dennoch rasch zu einem sichtbaren Ergebnis zu gelangen? Eine Publikation muss her! Sie soll die wichtigsten Höhlen und Karstgebiete im Aarau herauspicken, exemplarisch die speläologische Vielfalt aufzeigen und sie soll nicht den Anspruch haben, vollständig zu dokumentieren. Getrieben von diesem



Der Autor bei Grabarbeiten im Nico-Loch am 6. Okt. 2003. Aufnahme von X. Donath.



Fritz Bürgisser über dem Lurch-Loch. Aufgenommen am 15. Mai 2004 von U. Sandfuchs

Anstoss wurden 2004 des Öfteren die Kombis in den heimischen Gegenden angezogen.

So erkundeten wir mehrfach das Karstgebiet „Ebni“, südlich von Laufenburg und entdecken dabei das „Lurch-Loch“, einen interessanten Ponor im Muschelkalk. Er wurde aufgegraben, leider liegt die Fortsetzung in einer engen Spalte, welche zuerst erweitert werden müsste. Ebenfalls eine wichtige Aktivität war die Grabung im Nico-Loch, welches das Karstgebiet „Siggenberg“, nordöstlich von Baden, um ein spannendes Karstobjekt erweitert. Im Nico-Loch haben unter der Federführung von Xavier Donath sehr viele Clubmitglieder wie die Maulwürfe engagiert geschuftet (siehe separaten Bericht).

Auch andere Höhlen wurden, von der Publikationsidee getrieben, wieder aufgesucht, befahren und bezüglich Dokumentationsstand erkundet. Die definitive Auswahl der Objekte ist noch nicht getroffen, die Favoriten wurden dennoch herausgeschält. Die Arbeiten im 2005 werden von der Erstellung einer Disposition und der gezielten Abarbeitung der gewählten Objekte bestimmt sein.

